

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Reich der Schatten

Von Jack Hamlin

Bismarck: Bonjour, mon prince, ich gratuliere!

Talleyrand: Zu was denn, Durchlaucht?

Bismarck: Daß Sie nicht mehr unter den Sterblichen und auch nicht mehr Minister des Kaiserlichen in Paris sind.

Talleyrand: Gratuliere ebenfalls, daß Sie im Elysium und nicht im „Elysée“ sind.

(Beide lachen.)

Bismarck: Nun, Talleyrand, was denken Sie über die Zustellung der deutschen Generale an die Militärenten?

Talleyrand: Ich denke, daß der Grundsatz, Staatsangehörige nicht auszuliefern, sogar den jetzigen Staatsmännern bekannt sein dürfte.

Bismarck: Staatsmänner, nennen Sie das? Wenn die Leiter der Entente Staatsmänner wären, so würden sie die Aburteilung ruhig den Deutschen

überlassen, denn die „Schuldigen“ kämen dann viel schlechter weg! Die Sucht, die unsere „Mittel“ an den Tag legen, der Welt zu beweisen, was für ein gemeines Gefindel wir Deutsche von jeher gewesen sind, hat ihren Höhepunkt erreicht. Bärenhäuter nannte man uns früher und in der Zukunft wird man uns Dickhäuter nennen. Wir haben von jeher das Fremde angebetet. Ein Zuschauer erzählte mir seiner Zeit, er hätte einen Militärattaché in Berlin gefragt, was für ein Mensch der Kaiser eigentlich sei. Er erhielt zur Antwort: „Mais c'est un homme tout à fait charmant, seulement, il ne peut pas souffrir les allemands!“

Talleyrand: Friedrich der Große schrieb auch auf Französisch gegen die deutsche Literatur.

Bismarck: Das ist Wein von demselben Saft, wie ihr Franzosen sagt. Stolz ohne Bildung, das ist das Rezept. Zwei Redensarten, die wir Deutsche immer im Munde führen, lassen sich überhaupt nicht übersehen, weil sie nichts be-

deuten, und die sind: das verbitte ich mir! und das lasse ich mir nicht gefallen! Die erstere braucht man, wenn man sich nicht mehr zu helfen weiß, und die andere — wenn man die Ohrfeige schon gekriegt hat.

Talleyrand: Durchlaucht sind auf die Deutschen heute schlecht zu sprechen.

Bismarck: Jamohl!



Nägeli: Müßed Sie's Neufst, Herr Mör-geli?

Mörgeli: Müd, daß i müß!

Nägeli: Der oberste Rat soll b'schlosse ha, eußi Schwyz

müß dann all Eidgenosse uslieferen, die gäge de Völkerbund g'stimmt hebend!

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10¹/₂ Uhr
übrige Tage von 6¹/₂—10¹/₂ Uhr.

5 Akte Erstaufführung 5 Akte
Detektiv- und Abenteuer-Roman

Das

Geheimnisvolle Telephon

Ein spannendes Abenteuer des berühmten amerikanischen Meister-Detektivs Kelly Brown. Verfasst und inszeniert von Harry Piell.

Dieser grandiose Detektiv- und Abenteuer-Roman ist einer der besten, spannendsten und vornehmsten des berühmten Regisseurs Harry Piell.

4 Akte Grosses Lustspiel 4 Akte

„Der Sekretär der Königin“

Eines der besten Lustspiele der Saison.

Eigene Hauskapelle.

Zürich 6. Restaurant „Brauerei“

97 Universitätstrasse 97 1988

Reelle Land- und Flaschenweine. Heimelige Weinstube. ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens Sidler-Bayer.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich Frau Hug

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2838
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT
Behagl, eingerichtete Haus, Zentralheizung, Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen, ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Ausserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Zürich, wie es weint und lacht“, Grosse Operetten-Revue in 3 Akten und 5 Bildern, nebst einem Prolog und Epilog von Max Steiner-Kaiser.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 29. Februar 1920, täglich abends 8 Uhr
Das grosse Rätsel? **Petrifion**, der Mann mit der grössten Willenskraft und Selbstbeherrschung, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Cousin Pampoulette“, Schwanke, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 16. bis 29. Februar, abends 8 Uhr
„The two Broadway-Girls“, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1

Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse

la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Veltliner-Bier

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höflich empfiehlt sich Grupp-Enderle.

alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig.

Preisliste franko. Versand überallhin. Massenaufgaben prompt. — Telephon 653.

Photo-Haus Stüssi-Hösli, Chur.

Stadtbekannt

ist
**Kindli
Keller &
Küche**
Rennweg
Strehlg.

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft
gebr. Schreibmaschinen
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21,
Telephon Hottingen 3795.

Druckarbeiten

aller Art liefert rasch
und billig
A.-G. JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Restaurant Häfelei

Schoffelgasse
Zürich 1

ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflich empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig

zu jeder Zeit!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höflich empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1

11 Zähringerstrasse 11
Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendente etc.
Essen à la carte. Höflich empfiehlt sich Frau Burri.

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN

Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich Frau M. Voegtlin

NEU! Die nackte Kunst!

Orientalische Aktstudien:

24 verschiedene Original-Aufnahmen ägyptischer und italienischer Frauenschönheiten.

24 Stück Fr. 3.50; 100 Fr. 11.—

108 Orig.-Akt-Aufnahmen:

in 9 Serien à 12 Stück; pro Serie Fr. 2.—, 5 Serien gleich

60 Stück Fr. 9.—; sämtl. neun Serien zusammen, 108 verschiedene Aufnahmen, Fr. 12.—

60 verschied. Kunstblätter

Größe 18:24 cm, vorzügliche Aktstudien, in bester, braun getönter Ausführung, 30 Stück

Fr. 30.—; 60 Stück Fr. 50.—

Lieferung gegen Nachnahme oder Voreinsendung in Francs.

Müller & Winter, Kunstverlag, Abteilung A. 31,

Leipzig, Kronprinzstr. 43.

St. Jakobs-Balsam

v. Apoth. C. Trautmann,

Basel. Preis Fr. 1.75

Hausmittel I. Ranges

von unübert. Heilwirkung

für alle wunden Stellen,

Krampfadern, offene Beine,

Brandschaden, Hautleiden,

Flechten, Geschwüre. In

allen Apotheken. General-

Depot: St. Jakobs-Apo-

theke, Basel. 2025

Hilferuf!

Schriftsteller in dem armen,

unglückl. Oesterreich, der an

weit vorgeschrittener Lungen-

tuberkulose und schw. Herz-

asthma leidend, vollkommen

verdienstlos in der denkbar

bitterst. Notlage dasteht, bittet

goldene Schweizerherzen, ins-

besonders besser situierte Lei-

densgenossen innigst u. herz-

lichst um Hilfe und Beistand

in seinem verzweifelt. Lebens-

kampfe. Karl Steyrlreiter,

Linz - Urfahr (Ober-Oester.),

verl. Kirchengasse 3.

„Lebensbund“

Unsere weitverbreitete von

allen Seiten als überaus

zeitgemäss hochanerk. Or-

ganisation bietet mit ganz

beispiellosem Erfolg Gele-

genheit, in taktvollst. Form

und auf verschwiegene

Weise um Gleichgesinnten

passenden Lebensgefährten

zu. Ehe kennen zu lernen.

Keine gewerbm. Vermitt-

lung! Tausende von Er-

folgen u. glänzendster An-

erkenntnisse aus allen Krei-

sen. Man fordere vertrauens-

voll gegen Einsendg. von

60 Cts. unsere Bundes-

schriften. Zusendung er-

folgt unauffällig in ver-

schlossen. Brief ohne Auf-

druck. Adr. i. d. Schweiz:

Verl. G. Bereiter, Zürich 1,

527, Rennweg 31.

Ein unerlässliches Buch für

Braut und Eheleute ist:

HYGIENE

des Geschlechtslebens

von Prof. Dr. M. von Gruber.

Mit 4 farbigen Tafeln.

Preis nur Fr. 3.—.

Aus dem Inhalt: Die Befruch-

tung, Vererbung und Zucht-

wahl. Die Geschlechtsorgane,

der Geschlechtstrieb und die

angebliche Notwendigkeit des

Beischlafes. Folgen der ge-

schlechtlichen Unmässigkeit u.

Regeln für den ehelichen Ge-

schlechtsverkehr. Künstliche

Verhinderung der Befruchtung.

Verirrungen des Geschlechts-

triebes. Vener. Krankheiten

und ihre Verhütung. 14319

Ehe oder freie Liebe?

Gegen Voreinsendung bei Post-

bestellungen oder Nach-

nahme. — Zu beziehen gegen

vorherige Einzahlung auf Post-

scheck-Konto IX 2456 vom

Versandhaus „25“ Gottlieb

Stierli, Niedertiefen-

Appenzell.

Hochfeine Aktphotos

10 versch. nur Fr. 3.— geg. Eins.

v. Marken. Postfr. 15191 Herisau.

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.